

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1940)**

Heft 89

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DILEMMA

Der schweizerische Großfilm in Dialekt

Regie:
Edmund Heuberger

Produktion:
Gotthard Film

Szenario, Buch, Dialoge und Produktionsleitung:
Dr. Stefan Markus

Schweizerische Uraufführung:
September 1940 im **Cinema Rex, Zürich**

im Verleih für die Schweiz:
Emelka-Film A.-G.

„Schwerblättrige, uradlige Bauern und Kleinrentier machen noch nicht das Schweizer Volk aus. Wie wäre es, wenn man den Mat hätte, einen schweizerischen, Problemfilm zu drehen, der in einer unserer Städte spielt?“

Aus einer Studie über den „Wahlmeister Studer“ in der „National Zeitung“, von F. K. Allemann.

Die hochdramatische, spannende Handlung dreht sich um eines der brennendsten Probleme der Gegenwart.

Ein Film von atembeklemmender Aktualität.

Ein Schweizerfilm von internationalam Format.
Fragen stehen in diesem Film zur Diskussion, von deren Lösung das Schicksal der Menschheit abhängt.

Arzte und Anwälte, Richter und Wissenschaftler aller Kategorien haben die Herstellung dieses Filmes als **eine Notwendigkeit** erklärt.

Ueher eines der heikelsten Probleme wird hier mit hohem moralischen Verantwortungsfühl und seltener Unerschrockenheit in umfassender und lückenloser Weise aufgeklärt.

Ort der Handlung: **Zürich**

Die Mitwirkenden:

Leopold Biberti, Schauspielhaus Zürich
Maria Becker, Schauspielhaus Zürich
Fritz Schultz, Stadttheater Zürich
Margarete Fries, Schauspielhaus Zürich
Rita Liechti, Schauspielhaus Zürich
Maria Becker, Schauspielhaus Zürich
Walter Wellauer, Stadttheater St. Gallen
Lukas Ammann, Stadttheater St. Gallen
Gerti Wiesner, Stadttheater Bern
Hilmar Stenner, Stadttheater St. Gallen
Harold Bauer, Stadttheater St. Gallen
Sigfrid Steiner, Stadttheater Bern
Hermann Frick, Stadttheater Bern
Hermann Gallinger, Stadttheater Basel
Alfred Lucca, Cornichon
Fritz Pfister, Stadttheater Luzern
Karl Meyer, Cornichon
Bertrud Müller, Stadttheater Bern
Selati, Cornichon
Jean Suter, Stadttheater Lausanne
Toni Tusson, Stadttheater Bern
Antia Baltensberger
Ali Greuter, Schauspielhaus Zürich
Ruth Widmer
Dirte Desch, Stadttheater Bern
Christel Kary

Das Ballett des Zürcher Stadttheaters
unter Leitung von Ballettmeister **Heinz Rosen**

Musik: **Hans Haug**
mit dem **Radio-Orchester Zürich**

Photographische Leitung und Schnitt: **Georges Stilly**

Camera: **Harry Ringger**

Assistenten: **Ernst Ringger** und **Graf**

Tonmeister: **Robert Blum**

Assistenten: **Niederer** und **Riggenbach**

Bauten: **Fritz Butz**

Assistent: **S. Liebermann**

Apachenballdekoration: **Abeljanz** und

Möbel und Requisiten: **Ernst Wetstein**

Script Girl: **Annie Madeline Markus**

Kostume: **Maison Bouchette**

Hüte: **Francioni**

Pelze: **Franz Rosenfeld**

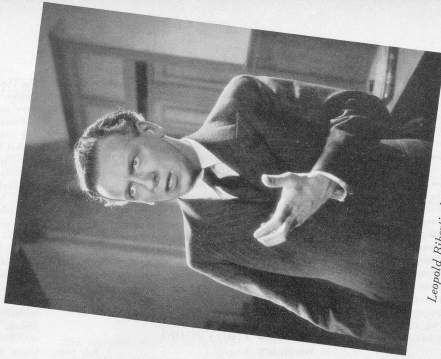
Aufnahmeleitung: **G. Pirovino**

Hilfsregisseur: **Paul Besson**

Begleitassistent: **Lukas Ammann**



Marina Rainer als Edith Ferrat



Leopold Biberti als Dr. Paul Ferrat